

Kennzeichnung von PCB-haltigen und PCB-freien Kondensatoren

Aus der Codierung von Starkstromkondensatoren (hierzu gehören u.a. Motorkondensatoren aus Waschmaschinen und Pumpen, Leuchtstofflampenkondensatoren und Leistungskondensatoren) lassen sich Rückschlüsse zum PCB-Gehalt ziehen.

Es ist davon auszugehen, dass die mit den Buchstaben MP, MKP, MKK, MPP, MKV, MFV, MPK, LK und LP gekennzeichneten Kondensatoren **PCB-frei** sind. Dies kann auch von den Kondensatoren angenommen werden, die laut Herstellungsdatum nach 1983 produziert worden sind.

Für PCB-freie Kondensatoren ist der AVV-Abfallschlüssel **16 02 14** (gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen) zutreffend.

PCB-haltige Kondensatoren weisen dagegen in der Regel Kennzeichnungen wie CD, Cl, CP, C, A30, A40, A50, PCB, Chlordiphenyl, Chlophen und Askarel auf. Typische Kombinationen sind dann z.B. 3CD, 4CD, 5CD, CPA40, 6D, C125, C180.

Diese Kondensatoren sind als gefährlicher Abfall unter dem AVV-Abfallschlüssel **16 02 09*** (Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten) einzuordnen.

Hinweis:

Ist die Kennzeichnung eines Kondensators nicht eindeutig ablesbar, sollte er vorsorglich dem AVV-Abfallschlüssel 16 02 09* zugeordnet werden.

Wenn ein Gemisch aus PCB-haltigen und PCB-freien Kondensatoren vorliegt, ist dieses Gemisch ebenfalls dem AVV-Abfallschlüssel 16 02 09* zuzuordnen.